



Foto: Tobias Schwerdt

Abschlussarbeit: **Kompetenzen in (Software-) Unternehmen identifizieren**

Insbesondere die **Digitalisierung** und **Globalisierung** und Megatrends wie **Künstliche Intelligenz**, **Nachhaltigkeit** und **Agilität** beeinflussen maßgeblich, wie die **Arbeitswelt in Zukunft** aussehen wird und wie Mitarbeitende in Zukunft arbeiten werden. Dies führt dazu, dass zunehmend neue (branchenübergreifende) Kompetenzen von Mitarbeitenden erwartet werden. Solche **Future Skills** sind für Mitarbeitende von zentralem Interesse, um aktuell und in Zukunft erfolgreich zu sein und in einer veränderten Arbeitswelt zu bestehen. Auch für Unternehmen spielen Future Skills eine wichtige Rolle, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Gleichzeitig sind qualifizierte Mitarbeitende am Markt aufgrund des Fachkräftemangels nur schwer zu bekommen. Die wichtigsten **(Zukunfts-) Kompetenzen** der Mitarbeitenden zu identifizieren und im Unternehmen aufzubauen, stellt somit einen Schlüssel zum Erfolg dar, um die beschriebenen Herausforderungen zu meistern. Bei der Einstellung neuer Mitarbeitende gilt es daher, die **heutigen und zukünftigen benötigten Kompetenzen im Unternehmen** zu kennen und bei der Stellenausschreibung zu berücksichtigen.

Im Zuge dessen könnte sich eine Abschlussarbeit mit **einzelnen oder mehreren** der nachfolgenden Fragestellungen auseinandersetzen:

- Wie ermitteln Unternehmen derzeit ihren Kompetenzbedarf?
- Wie kann ein Unternehmen feststellen, welche Kompetenzen es heute und in Zukunft benötigt?
- Was sind aktuelle Future Skills, die von Unternehmen gefordert werden?
- Inwiefern entsprechen die formulierte Kompetenzbedarfe von Unternehmen wirklich deren Bedarf?
- Inwiefern gelingt es Unternehmen, Bewerber mit den entsprechenden Skills zu identifizieren?

Darüber hinaus sind auch je nach Interessen der Studierenden **andere Fragestellungen rund um den Themenbereich „(Zukunfts-) Kompetenzen in (Software-) Unternehmen identifizieren“** denkbar. Für einen Austausch und eine Hilfestellung bei der Themenfindung nehmen Sie gerne Kontakt mit Frau Elena Kick (elena.kick@ilin.eu) auf.

Betreut wird die Arbeit durch **Prof. Kinkel, Dr. Kopp** und **Elena Kick, M.Sc.** am **Institut für Lernen und Innovation in Netzwerken (ILIN)**, <https://www.h-ka.de/ilin>, im **Technologiepark (TP)**, einer Außenstelle der **HKA**.

Wir bieten

- Intensive und fachkundige Betreuung
- Fokus auf der Erarbeitung der Thesis, ohne zusätzliche Aufgaben
- Sehr aktuelle, relevante und praxisorientierte Themenstellung
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Veröffentlichung relevanter Ergebnisse im Anschluss an die Abschlussarbeit

Eure Voraussetzungen

- Engagement & Zuverlässigkeit
- Interesse an wissenschaftlicher Forschung mit praktischen Anknüpfungspunkten
- Kenntnisse zu wissenschaftlicher Arbeit vorteilhaft (aber nicht zwingend notwendig)